

## Fakten

### der Schulsozialarbeit

- **1998** gab es das erste Landesprogramm zur Schulsozialarbeit
- **Prinzipien:** Inklusion und Chancengleichheit, Prävention, Vertraulichkeit, Freiwilligkeit, Ganzheitlichkeit, Partizipation, Lebensweltbezug, Niedrigschwelligkeit und Leistungsanerkennung
- **anerkannte Unterstützung** für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern

# Schul- sozial- arbeit!

Die Linke Fraktion im Landtag von Sachsen-Anhalt  
Domplatz 6 - 9, 39104 Magdeburg  
Tel.: 0391 560 5004  
E-Mail: [fraktion@dielinke.landtag-lsa.de](mailto:fraktion@dielinke.landtag-lsa.de)  
V.i.S.d.P.: Katrin Brademann

[www.dielinke-fraktion-lsa.de](http://www.dielinke-fraktion-lsa.de)

**Die Linke**

Fraktion im  
Landtag von  
Sachsen-Anhalt

## Schulsozialarbeit ist unverzichtbar!

Nicht jede Kindheit verläuft ohne Turbulenzen. Probleme und Herausforderungen gehören zum Leben von Heranwachsenden dazu. Viele davon können Kinder, Jugendliche und ihre Familien allein lösen. Doch manchmal braucht es mehr. Die Schulsozialarbeit übernimmt diese wichtige Aufgabe und ist seit vielen Jahren zu einem unverzichtbaren Bestandteil in vielen Schulen des Landes geworden. Rund 400 Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter haben sich mit ihrer Arbeit hohe Anerkennung und einen festen Platz im Schulleben erworben. Die Landesregierung verhindert trotz dieser Erfolgsgeschichte eine sichere Zukunft für die Schulsozialarbeit in Sachsen-Anhalt.

Das Problem: **Die Finanzierung der Schulsozialarbeit hängt am Tropf der EU und muss immer wieder aufs Neue verhandelt werden.** Deshalb gibt es keine Kontinuität, keine Verlässlichkeit und keinen bedarfsgerechten Ausbau. Den Fachkräften in der Schulsozialarbeit droht Arbeitslosigkeit, immer mehr von ihnen finden außerhalb der Schulen bessere und sichere Jobs und gehen deshalb für die Schulsozialarbeit verloren. Kein Wunder, dass zahlreiche Stellen aktuell unbesetzt sind. Noch schlimmer: Kindern und Jugendlichen gehen verlässliche Vertrauenspersonen verloren. Das ist für uns absolut inakzeptabel!

### belegte Effekte der Schulsozialarbeit

- Fehlzeiten gehen zurück
- Verhaltensauffälligkeiten verbessern sich durch Einzelfallberatungen
- Leistungsverbesserungen treten vermehrt auf
- Schülerinnen und Schüler treten selbstbewusster auf
- Schulsozialarbeit vermittelt soziale Kompetenzen über Projekte, Gruppenarbeiten, etc.
- Schulsozialarbeit ist wichtiger Anlaufpunkt für vertrauliche Gespräche oder Unterstützungsbedarfe

Die Linke im Landtag von Sachsen-Anhalt will diese Hängepartie beenden. Alle Schulen brauchen Schulsozialarbeit. Wir fordern deshalb ein eigenes Landesprogramm für Schulsozialarbeit im Umfang von mindestens 400 Stellen. Darüber hinaus müssen die Stellen aus dem EU-Förderprogramm nach dessen Auslaufen 2027/28 in das Landesprogramm überführt werden. Die Landesregierung darf sich nicht wieder aus der Verantwortung ziehen. Das Wohlergehen und die Zukunft der Kinder und Jugendlichen in Sachsen-Anhalt sind zu wichtig.

Schulsozialarbeit braucht vor allem Vertrauen und Kontinuität. Damit die Schulen und nicht zuletzt die Schülerinnen und Schüler sich auf die Unterstützung durch ihre Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter verlassen können, braucht es eine gesicherte und dauerhafte Finanzierung.

Die Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern, die Lehrkräfte und die Schulleitungen, die Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter und ihre Träger – sie alle brauchen Kontinuität, Verlässlichkeit und einen bedarfsgerechten Ausbau der Schulsozialarbeit in unserem Land.

## Das ist unser Auftrag!